

GAIMERSHEIMER ANZEIGER

08 | 2024
22. August 2024

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen,
Mittlere Heide und Friedrichshofen



Retzbachlauf

Seite 15

Ludothek

Seite 9

Zeltlager

Seite 16



Traditioneller Ökobauernmarkt im Bauerngerätemuseum Ingolstadt

Am **Sonntag, den 22. September 2024**, ist es wieder so weit: Das Bauerngerätemuseum Ingolstadt / Hundszell öffnet seine Tore für den alljährlichen Öko-Bauernmarkt. Im charmanten, historischen Ambiente des Museums können Besucherinnen und Besucher die Welt der regionalen Bio-Produkte hautnah erleben. Entdecken Sie die vielfältigen und köstlichen Erzeugnisse



unserer Region, kommen Sie direkt mit den Produzenten ins Gespräch, stellen Sie Fragen und erfahren Sie die Geschichten hinter den Produkten. In diesem Jahr präsentiert sich auch die 2023 gegründete Ökomodellregion Stadt.Land.Ingolstadt. Lernen Sie die engagierten Mitglieder kennen und entdecken Sie die spannenden Projekte und Initiativen, die die ökologische Landwirtschaft in unserer Region voranbringen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um mehr über die nachhaltigen Praktiken und die Visionen für eine umweltfreundliche Zukunft zu erfahren.

Sind Sie selbst Erzeuger und möchten Ihre Produkte einem breiten Publikum vorstellen? Dann nutzen Sie die Chance und werden Sie Teil dieses besonderen Marktes. Melden Sie sich bis spätestens 30. August 2024 unter der E-Mail-Adresse bauerngeraetemuseum@ingolstadt.de an. Der Ökobauernmarkt bietet Ihnen eine einzigartige Plattform, um Ihre Erzeugnisse zu präsentieren und direkt mit den Verbrauchern in Kontakt zu treten.

Wir freuen uns auf Sie!

Neue Schaltstation verstärkt das Stromnetz in Gaimersheim

Ende Juli haben sich Vertreter der Bayernwerk Netz GmbH mit Bürgermeisterin Andrea Mickel zur offiziellen Inbetriebnahme der neuen Schaltstation in Gaimersheim getroffen. Die Anlage verteilt den Strom über Mittelspannungsleitungen auf mehrere Ortsnetzstationen. Versorgt wird sie vom Umspan-

werk in Etting. Die Station bringt Kapazitäten für die Versorgung des Gewerbegebiets im Süden Gaimersheims. Gleichzeitig macht sie das regionale Netz fit für die zunehmende Einspeisung erneuerbarer Energien in der Zukunft. Die Gesamt-Investitionssumme beträgt rund 3,1 Millionen Euro.



v. l. B. Friedsam (Projektleiter Bayernwerk), C. Pesl (Leiterin Netzbau am Kundencenter Pfaffenhofen), L. Kortenhorn (Leiter Kundencenter Pfaffenhofen), Bürgermeisterin A. Mickel, S. Leibl (Kommunalbetreuer), T. Polzmacher (Projektant). Foto: Persy

Wie mache ich mich als Tagesmutter oder -vater selbständig?

Infoveranstaltungen für den Landkreis Eichstätt

Für wen es passt, ist die Arbeit als selbständige Tagesmutter oder -vater nicht nur ein wichtiger und dringend benötigter Job, sondern kann auch Erfüllung bedeuten. Welche Möglichkeiten es gibt, in die sog. „Kindertagespflege“ einzusteigen, zeigen zwei Infoveranstaltungen in der Akademie KinderWelt.

Zukünftige Tageseltern, familiäre Betreuungsperson für bis zu fünf Kindern zwischen 0 und 14 Jahren, können dabei sowohl QuereinsteigerInnen aus anderen Berufen, als auch Menschen mit Erfahrung in der Arbeit mit Kindern jeden Alters werden. Tageseltern sind zwar elbständig im eigenen Heim oder in Großtagespflegestellen, wo sie auch, ähnlich wie in einer KiTa, gemeinsam arbeiten können. Sie stehen dabei aber nicht alleine in ihrem neuen Beruf: sie werden in ein Netzwerk aus Tageseltern, Fachberatung, Jugendamt und der Akademie KinderWelt eingebunden. Die Qualifikation zur Kindertagespflegeperson (TPP) kann, abhän-

gig von der Wahl der verschiedenen Kursformaten für verschiedene Lebenssituationen, in vier bis neun Monaten absolviert werden. Die Selbständigkeit als Tagesvater oder Tagesmutter ist zum Beispiel auch mit eigenen Kindern oder berufsbegleitend gut zu machen. Zwei unverbindliche Veranstaltungen informieren über die Möglichkeiten. Eine Anmeldung ist wünschenswert aber nicht notwendig.

Wann: **ACHTUNG TERMIN-ÄNDERUNG!!!**
Dienstag, 24. September um 19 Uhr

Wo: KinderWelt Akademie
Sachsstr 10,
85080 Gaimersheim

Kontakt: Tel. 08458/ 32 08 49 – 0
info@akademie-kinderwelt.org

Infos: www.kinder-welt.org

Die Anmeldung zum Herbst-/Wintersemester der VHS Gaimersheim ist ab sofort möglich im Rathaus Gaimersheim:

Ansprechpartnerin: Walburga Bauer
Telefon: 08458/324437
E-Mail: vhs@gaimersheim.de
Montag bis Freitag, 07:30 bis 12:00 Uhr

Kursort: Mittelschule Gaimersheim, Martin-Ludwig-Straße 7, soweit nichts anderes angegeben. Sie erreichen die Kurse über den Pausenhof der Mittelschule an der Jahnstraße. Die genauen Räumlichkeiten standen bei Drucklegung noch nicht fest. Die Entspannungskurse finden im neuen Kinderhort, Kapellenweg 1a statt.

Informationen auch unter: www.ingolstadt-vhs.de

INFO

Wegen Reparaturarbeiten und der jährlichen Revision ist das

Aquamarin

vom **05.08.** bis voraussichtlich **14.10.2024** geschlossen!

Das **Freibad** ist bis zum **08.09.2024** geöffnet.

ACHTUNG BAUSTELLE



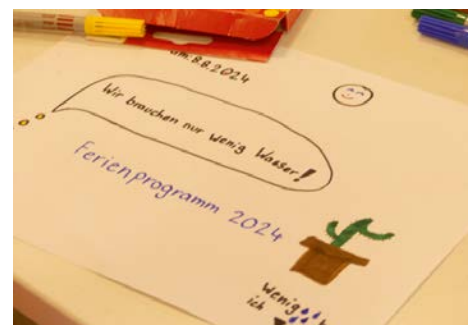


Minirat beim Gaimersheimer Ferienprogramm

Am 8. August trafen sich Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren mit unserer Bürgermeisterin Frau Mickel. Nachdem die Anwesenheit aller bestätigt wurde, gingen alle Teilnehmer des Minirates mit der Bürgermeisterin in den Sitzungssaal.



Viele Kandidaten meldeten sich für die Wahl des Minibürgermeisters. Der Gewinner der Wahl war Fabian Rieger mit 4 Stimmen. Unser zweiter Bürgermeister wurde Julian Kesser mit 3 Stimmen. Danach gab Frau Mickel den Kindern eine kurze Führung durch das Rathaus. Der Minirat wurde anschließend vom Hausmeister der Grundschule zum Jugendtreff in Gaimersheim gefahren.



Hier konnten sich die Kinder bei verschiedenen Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit beschäftigen. Es wurden Pflanzkästen für Europaletten mit Sukkulenten bestückt. Ebenfalls wurde ein Kegelspiel gebastelt, das man im Museum von Gaimersheim ausleihen kann. Dieses Spiel besteht hauptsächlich aus wiederverwendbaren Chipspackungen. Eine weitere Gruppe malte Schilder für die Pflanzkästen und für das Spiel. Zwischendurch konnten die Kinder bei verschiedenen Spielen mitmachen. Um 13 Uhr gab es ein gemeinsames Pizzaessen. Die Bürgermeisterin spendierte dem Minirat Eis zum Nachschinken. Um 14.00 Uhr war die Veranstaltung zu Ende.



Anna Paulina Martínez Kossendey,
Frída Hüttner

Fotos: Anna Paulina, Frída, Martina

Wegweisende Neuerung für Radler

Die Freizeit-Radwege im Landkreis Eichstätt sind jetzt durchgängig nach bundesweitem Standard ausgeschildert. Seit Juni wurden alte Schilder entfernt und durch eine neue Beschilderung nach den Standards der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) ersetzt. Die Beschilderung ist nun durchgehend und auf dem neuesten Stand. An Knotenpunkten sind die mit Orts- und Kilometerangaben versehenen Hauptwegweiser aufgestellt, zwischendurch weist das Fahrradsymbol die Richtung. Ergänzt wird dieses in Bayern einheitliche System immer wieder durch die Signets der

Routen, deren Symbole auf Aluplaten bei den Freizeitwegen in eine Leiste unter den Richtungsschildern eingeschoben werden. Dazu gehören der beliebte Altmühltal-Radweg und der neue GeoRadweg Altmühltal. Wichtig war bei der Planung die lückenlose Anbindung an die Freizeitradwege der benachbarten Landkreise im Naturpark und der Stadt Ingolstadt.

Wer eine Tour plant, kann sich über die Naturpark-Website zusätzlich GPX-Daten zu vielen Touren herunterladen. Verschiedene Tourenvorschläge werden unter www.naturpark-altmuehlal.de/radfahren dargestellt.



v. r. Landrat A. Anetsberger (1. Vorsitzender des Tourismusverbands Naturpark Altmühltal), Bürgermeisterin A. Mickel, C. Würflein, Geschäftsführer des Naturpark, Altmühltal, T. Bittschi Radverkehrs-beauftragte des Marktes Gaimersheim, B.Hübel, Projektbetreuer Radtourismus beim Naturpark Altmühltal
Foto: Persy

NATUR & UMWELT



Foto: Fiedler

Naturschützer auf Exkursion am Moor-Erlebnispfad

Die „Feierabend-Exkursion“ der Ortsgruppe Bund Naturschutz Gaimersheim – Eitensheim – Wettsetten fand diesmal entlang des Erlebnispfades Schuttermoos im Landschaftsschutzgebiet Schuttertal bei Buxheim statt. Auf der ca. 2 Kilometer langen Strecke lag der Fokus auf der Bedeutung der Lebensräume Moor, Feuchtwälder und

Totholz für die Artenvielfalt. Auch wurde auf die ursprünglichen Verläufe der Schutter und des Spiegelgrabens sowie die besonderen, für die Artenvielfalt sehr wichtigen feuchten Bodenverhältnisse eingegangen. Insbesondere im renaturierten Abschnitt des Spiegelgrabens gibt es nun viel Raum für eine natürliche Entwicklung. Das High-

light der Exkursion bildete eine einstündige Fledermausbeobachtung an den Weihern. Mit Unterstützung eines Detektors wurden die Ultraschalllaute der verschiedenen Fledermausarten für das menschliche Ohr hörbar gemacht. So konnten die einzigen aktiv fliegenden Säugtiere auch im Flug beobachtet werden.

Bund Naturschutz gewinnt Umweltpreis

Die Ortsgruppe Gaimersheim hat beim Wettbewerb der Stadtwerke Ingolstadt für nachhaltige Projekte teilgenommen. Für das Projekt „Für Natur und Umwelt begeistern!“

wurde das Team mit dem Jury Preis ausgezeichnet. Mit dem Preisgeld in Höhe von 1.000€ werden Fledermausdetektoren, Ferngläser, Müllgreifer und Lupenbecher beschafft.

Diese werden dann bei den Exkursionen des Bund Naturschutz eingesetzt, um Bürgerinnen und Bürger noch besser Umwelt, Natur und Arten vermitteln zu können.



KIRCHE UND GLAUBE

Kindergottesdienst im Pfarrheim St. Benedikt

Der nächste Kindergottesdienst der Katholischen Pfarrei Gaimersheim im Pfarrheim St. Benedikt findet am **Sonntag, 15. September 2024** um 10.30 Uhr statt. Das Team freut sich auf viele Kinder. (get)

„Die Freude an Gott ist meine Kraft“ – Ein Abschiedsfest der besonderen Art



Pfarrer Max Josef Schwaiger feierte am letzten Sonntag im Juli seinen Abschiedsgottesdienst in der Kirche.

(Jutta Blobner)

Dieser Satz hat sein Leben und Wirken in all seinen 48 Priesterjahren, auch und gerade in den letzten drei Jahrzehnten in Gaimersheim geprägt. Am

letzten Sonntag im Juli erfüllten diese Worte die katholische Pfarrkirche in Gaimersheim beim festlichen Abschiedsgottesdienst, den Pfarrer Max-Josef Schwaiger mit seiner Gemeinde feierte – gemeinsam mit Generalvikar Michael Alberter und den beiden Diakonen Daniel Becki und Udo Jung, umrahmt von 40 Ministranten und auf besonderen Wunsch von Pfarrer Schwaiger musikalisch gestaltet vom mitreißenden Orgelspiel des langjährigen Organisten Willi Schels.

„Dankeschön, ihr habt mich getragen, ihr habt mich gehalten all die Jahre, der Glaube gibt uns Kraft und Vertrauen“, wendet sich Pfarrer Schwaiger in seiner Predigt an seine Pfarrgemeinde. „Ihr seid lebendige Kirche! Was hat sich in 30 Jahren hier alles bewegt! Aber es kommt nicht auf mich als Pfarrer an. Gott ist es, der redet. Es ist entscheidend, dass du Mensch bist und in deinem

Herzen eine Sehnsucht wohnt!“ Er fühle sich unheimlich dankbar und glücklich, denn er könne in seinem Ruhestand hier in Gaimersheim bleiben – dort sei sein Zuhause. Pfarrer Schwaiger freute sich besonders über die vielen Kinder im Gottesdienst, die er wie so oft zum Vaterunser um den Altar versammelte. „Jesus liebt die Kinder – sie sind unsere Zukunft!“ So seine Worte. Über all die Jahre standen seine Gottesdienste immer auch den jüngsten Gemeindegliedern offen, die er gerne mit Namen begrüßte und in den Gottesdienst mit einbezog. „Wenn ich jetzt dann im Ruhestand bin, möchte ich mich im Gottesdienst zu den Kindern in die erste Reihe setzen“, bemerkte er in seiner Predigt.

Am Ende des Gottesdienstes sprach Generalvikar Michael Alberter Pfarrer Schwaiger Dank und Anerkennung für 48 Jahre unermüdliches

Wirken im aktiven Dienst der Kirche von Eichstätt aus. „Vor diesem Lebens- und Glaubenszeugnis verneige ich mich in Dankbarkeit vor Dir. Du bist im Herzen und im Geiste immer jung geblieben, hast den Draht zur Jugend nie verloren und deinen ehrenamtlichen Mitarbeitern über all die Jahre hohe Wertschätzung entgegengebracht.“

Im anschließenden, vom Pfarrgemeinderat organisierten, Kirchencafé auf dem Kirchenvorplatz gab es für die zahlreichen Kirchenbesucher neben einem Gläschen Sekt und leckeren Brötchen vom Frauenbund auch erfrischende kalte Getränke sowie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Nach vielen Dankesworten und liebevoll gestalteten Abschiedsgeschenken blieb reichlich Zeit für entspannte und angeregte Gespräche.

(Susanne Holzner)



Pfarrer Schwaiger war es immer wichtig, dass sich zum Vaterunser alle Kinder um den Altar versammeln.

(Jutta Blobner)



Nach dem Gottesdienst wurde vom Pfarrgemeinderat ein Kirchencafé organisiert.

(Jutta Blobner)

„Alles fürs Kind“

Einen gemütlichen Vormittag bei Kaffee und Kuchen mit der ganzen Familie verbringen und gleichzeitig verbilligt einkaufen?

Am **Samstag, dem 21. September 2024** veranstaltet das Flohmarkt-Team der Friedenskirche Gaimersheim von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr ihren 25. Kinder-/ Spielzeugflohmarkt, bei dem „Alles für's Kind“ ergattert werden kann. Das Flohmarkt-Team der Friedenskirche verkauft im Gemeindesaal und Garten der Friedenskirche in schöner Atmosphäre alles rund ums Kind. Bei Regen findet der Flohmarkt in den Innenräumen des Gemeindehauses und der Kirche statt. Für 6 Euro können ab Montag, 9. September 2024 Verkaufstische reserviert werden, die dann am Verkaufstag von 8.30 Uhr bis 9 Uhr aufgebaut werden. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Spielgruppe, der evangelischen Kirche, verwöhnen die Besucher mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, der auch zum Mitnehmen angeboten wird. Anmeldung und Verkauf, sowie Auskunft und Infos rund um den Flohmarkt gibt Carmen Euringer unter der Telefonnummer 08458/60 38 38 3. Teilnehmen und mitmachen lohnt sich sogar doppelt. Neben dem persönlichen Spaß soll der Erlös verschiedenen Hilfsprojekten dienen.

(get)

Einladung zur Begrüßung des neuen Pfarrers Simon Heindl und des Kaplans Miroslav Hazy

Am **Sonntag, 15. September 2024** wird Pfarrer Simon Heindl als neuer Pfarrer von Gaimersheim installiert und von Dekan Josef Funk in sein Amt eingeführt. Auch der neue Kaplan Miroslav Hazy wird an diesem Tag begrüßt werden.

Die Feier beginnt um 16.30 Uhr am Marktplatz. Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Andrea Mickel führt ein Kirchenzug unter den Klängen der Jugendblaskapelle Gaimersheim und mit den Fahnenabordnungen zur Pfarrkirche Mariä Aufnahme in den Himmel in der der Festgottesdienst mit Installation gefeiert wird und vom Kirchenchor Gaimersheim musikalisch gestaltet wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Pfarrsaal ein Stehempfang statt, zu dem die ganze Pfarrgemeinde herzlich eingeladen ist. Dabei bietet sich auch die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch und Kennenlernen des neuen Pfarrers.

(get)

Serenade der Gaimersheimer Kantorei mit Rekord-Besucherzahl

Unter der Leitung des Alt-Maestros Günther Bernhardt präsentierte die Evangelische Kantorei Gaimersheim im Innenhof der Friedenskirche ihr 23. Serenadenkonzert. Über fast drei Stunden hinweg entfachten Chor und Orchester Begeisterung und stürmischen Applaus. Günther Bernhardt hatte sich vor genau zwei Jahren nach über 56-jähriger Dienstzeit als aktiver Chordirigent in den Ruhestand begeben. Da die Nachfolge zurzeit noch vakant ist, hat der hochverdienende 79-Jährige die Tätigkeit als

Aushilfe vorübergehend übernommen und das mit großem Erfolg und einem einmaligen Besucherzahlen-Rekord an diesem Ort.

Der Konzertabend bleibt in Erinnerung mit professionell und leidenschaftlich vorgetragenem geistlicher und weltlicher Chor- und Orchestermusik verschiedener Stilepochen. „Danke für die wunderbare Nacht. Es soll weiter so bleiben mit der Gaimersheimer Kantorei“, sagte der sichtlich gerührte Alt-Maestro zum Abschied.



Veranstaltungen der Evang. Friedenskirche Gaimersheim

SEPTEMBER 2024

- **Sonntag, 8. September, 19 Uhr**, Ökumenisches Friedensgebet, Friedenskirche
- **Sonntag, 15. September, 10 Uhr**, Kurzgottesdienst mit anschließender Vorstellung der Kandidierenden zur Kirchenvorstandswahl 2024 – Teil 1, Friedenskirche und Gemeindezentrum
- **Freitag, 20. September, 14.30 – 20.00 Uhr**, KRÄFTIG-KIDZ der Evangelischen Jugend Ingolstadt, Volksfestplatz Gaimersheim
- **Samstag, 21. September, 11.00 – 19.30 Uhr**, KRÄFTIG-JUGENDFESTIVAL der Evangelischen Jugend Ingolstadt, Volksfestplatz Gaimersheim

Weitere Infos:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gaimersheim,
Kraiberg 40a, Gaimersheim,
Tel. 0 84 58/33 14 90,
Fax 0 84 58/33 14 91,
pfarramt.gaimersheim@elkb.de,
www.friedenskirche-gaimersheim.de

Unsere Pfarrer sind zu erreichen:

Pfarrer Ulrich Eckert:
0 84 58/33 14 90 bzw.
0 15 11/844 11 73
ulrich.eckert@elkb.de
Pfarrer Stefan Köglmeier
08 41/99 36 00 44
stefan.koeglmeier@elkb.de



Über die Homepage www.friedenskirche-gaimersheim.de finden Sie aktuelle Infos auch über kurzfristige Veränderungen des Veranstaltungskalenders!

Informationen finden Sie auch auf Facebook unter [@EvangelischGaimersheim](https://www.facebook.com/EvangelischGaimersheim) und bei Instagram unter [Friedenskirche_Gaimersheim](https://www.instagram.com/Friedenskirche_Gaimersheim); auch die Jugend der Gemeinde ist auf Instagram: unter [jugend.gaimersheim](https://www.instagram.com/jugend.gaimersheim)

53. Kinderflohmarkt Gaimersheim

Am **Samstag, dem 14. September 2024** veranstaltet das Flohmarktteam Gaimersheim der katholischen Kirche Gaimersheim von 9.30 Uhr bis 12 Uhr ihren 53. Kinderflohmarkt, bei dem alles rund um das Kind erworben werden kann. Das Flohmarktteam verkauft im katholischen Pfarrheim St. Benedikt, gegenüber der katholischen Kirche alles rund ums Baby und Kind, des Weiteren wird ein Familiencafe mit Mal- und Spielgelegenheit geben.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Flohmarktteams, verwöhnen die Besucher mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, der auch zum Mitnehmen angeboten wird.

Neben dem persönlichen Spaß soll der Erlös des Teams verschiedenen sozialen Projekten aus der Region zugutekommen. Mehr Infos können unter www.flohmarktteam-gaimersheim.de entnommen werden. (get)

KULTUR

Ferienaktion der Bücherei

Um 14.30 Uhr fiel der Startschuss in der Bücherei Gaimersheim für die Suche nach dem verschwundenen Buch. Nach kurzer Einweisung durch die Betreuer in die GPS-Geräte ging es für die 14 Kinder unter Eingabe der Koordinaten einmal quer durch Gaimersheim um die Rätsel an den verschiedenen Stationen zu lösen. Der Weg führte die Kinder, die mit voller Begeisterung dabei waren, zum Schluss wieder in die Bücherei und mithilfe des gelösten Rätsels des verschwundenen Buches konnte die Schatzkiste geöffnet und natürlich gleich geplündert werden.



(get) Die Kinder folgten den Hinweisen um zum Schluss das verschwundene Buch zu finden.

(get)

Kulturvorbericht

Partyprivati

Raffiniert humorvolle Texte, eingängige Melodien, treibende Beats und freshe Sounds. „Partyprivati“ macht Musik in einem nicht festgelegten Genre, aber irgendwas zwischen Jazz, Liedermacher und gelegentlich auch mal Funk, Latin oder Rock. Mit der Freiburger Band gehen auf

berührende Weise Tiefgang und Stimmung Hand in Hand. Wer sich selber davon überzeugen will, kommt am **Freitag, 4. Oktober 2024** um 19 Uhr im Backhaus Gaimersheim vorbei. Der Eintritt ist frei – Spenden sind erwünscht.

(get)

Musikkabarett aus Bayern 20 Jahre Vogelmayr

Der bayerische Musik-Kabarettist Vogelmayr präsentiert am **Freitag, 11. Oktober 2024** um 19.30 Uhr im Backhaus sein neues Kabarettprogramm „Lebensfreude“, eine einzigartige Mischung aus bayerischem Humor, scharfsinnigen

Texten und mitreißender Musik für Hirn und Herz. Der Eintritt beträgt 17 Euro im Vorverkauf und 20 Euro an der Abendkasse. Die Karten sind zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro erhältlich.

(get)

Ausstellung des Fotoclubs Gaimersheim „Heimatliebe“

Heimat hat viele Gesichter. Die Fotografen des Fotoclubs Gaimersheim zeigen, was ihnen an ihrer Heimat am Herzen liegt und lassen die Besucher an ihrem ganz individuellen emotionalen Blick teilhaben. Die Ausstellung wird bereits im September in Eich-

stätt präsentiert und kommt vom **13. Oktober 2024 bis 2. Februar 2025** nach Gaimersheim in das Marktmuseum. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten des Marktmuseums besichtigt werden.

(get)

„Hänsel & Gretel“ – Marionettentheater

Das oberbayerische Marionettentheater Richter zeigt am **Sonntag, 20. Oktober 2024** um 15 Uhr im Backhaus das Marionettentheater „Hänsel und Gretel“ nach einer Aufführung in der Version

nach Engelbert Humperding. Die Spieldauer beträgt ungefähr eine Stunde. Karten dazu sind für 9 Euro im Bürgerbüro oder an der Tageskasse erhältlich.

(get)

KARTENVORVERKAUF:

DER BEGINN DES JEWEILIGEN VORVERKAUFS WIRD AUF DER HOMEPAGE GAIMERSHEIM WWW.GAIMERSHEIM.DE BEKANNTGEGEBEN.

Kulturvorbericht

Auf geht's zum Konzert

Zum Blasmusikkonzert am **Sonntag, den 15. September 2024** lädt die Gaimersheimer Blaskapelle um 18 Uhr in das Backhaus Gaimersheim ein.

„So schön klingt Blasmusik“ soll heuer das Motto und auch der Eröffnungstitel des Konzertes sein. Neben wohlklingenden Titeln aus dem Repertoire gibt es, wie schon im letzten Konzert versprochen, auch wieder einige neue Blasmusikarrangements. Die Blaskapelle hat sich mit viel Fleiß in den Proben vorbereitet, um extra für diesen Auftritt „Premieren-Titel“ erklingen zu lassen.

Ganz neu ist die „BeTon-Polka“, geschrieben vom lokalen Komponisten Thomas Schösser, der den Zuhörern an diesem Abend auch

die Ehre geben wird. Außerdem besucht noch ein weiterer Komponist das Konzert, dessen Werk gespielt wird - Lukas Schießl mit der „Flotten Oma“.

Ganz traditionell wird es mit dem neuen Boarischen „Geil bleiben“ oder dem bekannten Titel, Prager Gassen von Jaroslav Zeman. Danach heißt es für die Flügelhornsolisten: Zwei Mexikaner in Böhmen.

Die Musikanten der Gaimersheimer Blaskapelle freuen sich darauf, mit allen Gästen einen schönen Abend verbringen zu dürfen. „Gerne nehmen wir sie mit auf einen Ausflug in die abwechslungsreiche Welt der Blasmusik“. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

(get)



LOKALES



Bündnis 90 Gaimersheim – Ferienprogramm

Bei angenehmen Temperaturen ging es, ausgerüstet mit GPS-Geräten, zusammen mit 14 Kindern und den Betreuern Monika Klement und Christoph Schneider zur Schatzsuche am Reisberg – organisiert vom Ortsverband Bündnis 90 / Die Grünen. Es wurden zusammen Fragen beantwortet, bis schließlich drei

Schatzdosens gesucht und gefunden wurden. Die letzte Schatzdose verbarg sogar eine willkommene Nachspeise, die die Kinder nach einer Pizza auf der Wiese gerne genommen haben. Erfreulicher Weise waren andere Schätze, wie Müll fast nicht auffindbar, sodass die mitgeführte Mülltüte fast leer blieb.

(get)

Eine Reise durch das Spielzeugmuseum

Die CSU Gaimersheim beteiligte sich auch in diesem Jahr wieder am Ferienprogramm des Marktes Gaimersheim. Diesmal ging es mit den Betreuern Maria Zientek, Nathalie und Marie Pruin und zwölf Kindern in das Spielzeugmuseum nach Ingolstadt. Mit dem Bus starteten sie in Richtung Museum, dort wurden sie schon von Hans-Peter Bopp erwartet und bekamen eine interessante Führung durch das Museum. Bopp konnte einiges über die Modelleisenbahn erzählen und ließ auch die Züge auf der Anlage fahren. An einem kleinen, voll funktionsfähigen Modell erklärte er, wie eine Dampfmaschine funktioniert –

„Früher wurden auch Karusselle mit Dampf angetrieben“ fügte er hinzu. Die Kinder hörten dabei aufmerksam zu und konnten auch Fragen stellen.

Es gab viel zu sehen und entdecken und es durfte auch mit den Sachen Kasperltheater, Karussell, Mensch ärgere dich nicht oder Modelleisenbahn gespielt werden, um hier nur einige Beispiele zu nennen. Bevor es mit viel gesammelten Eindrücken wieder in Richtung Heimat ging, konnten sich die Kinder im Kreativraum noch einmal richtig austoben. Stolz trugen sie ihre selbstgebastelten Ritterhelme oder Prinzessinnendiademe nach Hause. (get)



Stolz trugen die Kinder ihre selbstgebastelten Ritterhelme oder Prinzessinnendiademe nach Hause. (get)



Hans-Peter Bopp führte die Kinder durch das Spielzeugmuseum. (get)

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Gaimersheim, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Erste Bürgermeisterin Andrea Mickel, Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim, Tel. 08458/4344-0, info@gaimersheim.de, www.gaimersheim.de

Gesamtherstellung: Medien-Sales Bayern GmbH, Hausanschrift: Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt, Geschäftsführung: Reiner Fürst

Satz: CSP ComputerSatz GmbH, Medienstr. 5, 94036 Passau

Redaktion: Tanja Mayer (get), tanja.mayer@gaimersheim.de, Martina Persy (pym), martina.persy@gaimersheim.de

Titelfoto: Sabrina Maget

Druck: druckpruskiel. GmbH, Carl-Benz-Ring 9, 85080 Gaimersheim

Auflage: 1.000 Exemplare

Der nächste
Gaimersheimer Anzeiger
erscheint am **19. September 2024**

Annahmeschluss für diese Ausgabe ist Montag, 09. September 2024

Wichtig: Zukünftig bitte alle Beiträge für den Gaimersheimer Anzeiger entweder an Martina.Persy@gaimersheim.de oder Tanja.Mayer@gaimersheim.de schicken. Die Sammeladresse ist nicht mehr verfügbar. (Veröffentlichung unter Vorbehalt)

Summertime in Gaimersheim

Das Open Air Event „Summertime“ der Jungen Union Gaimersheim lockte wieder viele Besucher auf den Marktplatz um bei guter Musik zu feiern.

Bei angenehmen Temperaturen und gut gelaunten Zuhörern, heiz-

te die Band „Bavarian Hot Stuff“, die in diesem Jahr zum ersten Mal am Summertime zu Gast war, mit ihrem Programm dem Publikum ein. Bei kühlen Cocktails und bayerischem Bier wurde bis spät in die Nacht gefeiert. (get)



Zum ersten Mal Sozialpreis verliehen

Wir leben in turbulenten Zeiten. Die Ereignisse überschlagen sich geradezu und täglich prasseln neue Schlagzeilen auf uns ein. Immer öfter ist die Welt am Abend nicht mehr die gleiche wie die, in der wir morgens aufgewacht sind. Ein Brennpunkt hier, eine Sondersendung da oder kurz: Breaking News. Wie soll man da noch mitkommen und den Überblick behalten? Gleichzeitig wird der Leistungsdruck in der Schule immer größer. Die Anforderungen an unsere Kinder wachsen und wenn man mal ganz ehrlich ist, zählt letztendlich größtenteils doch nur die Zahl vor dem Komma. Eine Prüfung jagt die andere und dann gibt es da ja auch noch IGLU, PISA, VERA & CO.

Doch war da nicht noch was Anderes? Der Mensch – ein soziales Wesen? Wo bleibt der soziale Zusammenhalt? Wo die Empathie? Soziales Engagement? Unser Leben gleicht oft einer Überholspur, auf der die wichtigen Dinge leider viel zu oft zu kurz kommen. Das, was unsere Gemeinschaft ausmacht, also gerade die kleinen Dinge, die einen großen Unterschied machen, fallen immer

häufiger unserem Zeitdruck und dem stressigen Alltag zum Opfer.

All diese Gedanken hat den Elternbeirat der Mittelschule Gaimersheim dazu bewegt, dieses Jahr im Rahmen der Abschlussfeier zum ersten Mal einen Sozialpreis zu verleihen. Der Preis wird vom Elternbeirat gestiftet und soll ab jetzt jedes Jahr übergeben werden.

Dieses Jahr ging der Preis an Valerie Funke (10a), die als Streitschlichterin drei Jahre lang an der Schule tätig war und sich zusätzlich sehr in der Schülermitverwaltung (SMV) engagiert hat. Auch Moritz Digmayer (9a) konnte sich über einen Preis freuen. Er war zwei Jahre lang Mediator und half bei der Ausbildung neuer Mediatoren. Des Weiteren war er als Schlagzeuger wichtiger Bestandteil der Schulband. Mit der Schwimmmannschaft holte er Gold für die Mittelschule und war stets zur Stelle, wenn Unterstützung, beispielsweise beim Auf- und Abbau vom Weihnachtsmarkt, benötigt wurde.

„Wir sagen Herzlichen Dank für euer Engagement! In diesem Sinne...It's the little things!“ (Text Alice Held)



Monika Westner (links) und Martina Heimisch (rechts) vom Elternbeirat gratulierten den Preisträgern Valerie Funke (10a) (zweite v. l.) und Moritz Digmayer (9a) (zweiter v. r.).

Projekt – Eine Ludothek für Gaimersheim Eröffnung am 28. September

Im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Gaimersheim entstand das Projekt „Eine Ludothek für Gaimersheim“ im Jugendtreff. „Als Leiter des Jugendtreffs liegt es unter anderem in meiner Verantwortung, den Jugendlichen sinnvolle Freizeitmöglichkeiten anzubieten. Aus diesem Anliegen heraus spielen wir vor Ort viele Brett- und Kartenspiele, was letztendlich zur Idee der Ludothek führte“, so Arne Proctor, Leiter des Jugendtreffs. Eine Ludothek ist der Ort einer geordneten, benutzbaren Spielesammlung. Diese sollte im Laufe des Projekts in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs entstehen. Das Projekt verfolgte verschiedene Ziele. Einerseits wollten sie das Kulturgut Spiel kostenlos für alle Bewohner von Gaimersheim und Umgebung zugänglich machen. Andererseits sollte durch Spieletreffs die Möglichkeit geschaffen werden, dass Jugendliche und Erwachsene gemeinsam spielen können. Nachdem das Projekt Ende 2022 vom Gemeinderat genehmigt wurde, erhielten sie im Februar 2023 einen Sponsoring-Vertrag vom Spiel des Jahres e.V. Dadurch konnten direkt die ersten Spiele für die Ludothek erworben werden. Die Jugend-



lichen wollten das Geld für Möbel und weitere Spiele eigenständig aufbringen. Ursprünglich war geplant, die Ludothek bereits im Sommer 2023 zu eröffnen, jedoch zog sich die Finanzierungsphase hin. „Wir wollten Geld durch einen Spendenaufruf und eine Crowdfunding-Aktion sammeln. Letzteres gestaltete sich aufgrund rechtlicher und bürokratischer Hürden schwierig, wodurch sich die Finanzierungsphase verzögerte. Doch trotz anfänglicher Rückschläge war die Finanzierungsphase letztendlich ein voller Erfolg. Am Ende standen uns 2.837,70 € zur Verfügung, zusätz-

lich erhielten wir über 50 Spiele als Spenden von verschiedenen Spielerverlagen“, so Arne Proctor freudig. Das Geld wurde für Möbel, Beschilderung und Spiele ausgegeben. Die Gemeinde Gaimersheim finanzierte zusätzlich einen Brettspieltisch. Während des gesamten Projekts beteiligten sich verschiedene Jugendliche, indem sie bei verschiedenen Aufgaben halfen, wie Flyer verteilen, den Raum streichen, Regale aufbauen und ein Verleihprogramm erstellen. Natürlich war auch das Testen der Spiele eine wichtige Aufgabe.

Für die Ludothek erhielt der Jugendtreff bei der Teilnahme am Jugendpreis 2024, der im Stadttheater in Eichstätt verliehen wurden, gleich zwei Auszeichnungen. Einmal den Publikumspreis und den Preis für nachhaltige Projekte. Über das Preisgeld freuten sie sich riesig, welches gleich in neue Projekte gesteckt werden kann.

Wer sich selber von der Ludothek überzeugen will oder einfach nur neugierig ist, kann gerne bei der Eröffnung am Samstag, 28. September 2024 um 16 Uhr im Jugendtreff Gaimersheim vorbeischauen. Dort wird es einen Spielesamstag geben, an dem alle Interessierten teilnehmen können.

Leiter Arne Proctor und sein Team freuen sich auf viele Besucher um zu zeigen, was sie in den letzten Wochen und Monate erschaffen haben. Nach der Eröffnung haben die Jugendlichen im Jugendtreff nachhaltig Zugang zu einer umfangreichen Spielesammlung und können sich bei Bedarf aktiv am Betrieb der Ludothek beteiligen. Alle Bürger aus Gaimersheim und der Umgebung können sich in Zukunft kostenlos Spiele im Jugendtreff ausleihen.

(get)

Viel Musik und gute Laune

Das Seniorenheim Sankt Elisabeth feierte sein jährliches Sommerfest. Im bunt dekorierten Garten verbrachten die Seniorinnen und Senioren zusammen mit den Angehörigen bei bestem Wetter, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, gemütliche Stunden. Gabriele Metzner begrüßte alle Senioren und führte sie durch den Nachmittag, darunter auch Bürgermeisterin Andrea Mickel, Pfarrerin Laura Poirot und die ehrenamtli-

chen Mitarbeiter Klaus und Theresa Schiller, den Verein Radeln ohne Alter und Michael Eichinger. „Ein Fest dieser Größe ist nur möglich, wenn alle Mitarbeiter und Ehrenamtliche, sowie Angehörige mithelfen“, so Metzner. Das Pflege- und Betreuungspersonal hat sich wieder einiges für die Senioren einfallen lassen. Sie bastelten beispielsweise eine Pinata, die dann zusammen mit den Senioren zu Fall gebracht wurde, weiter

gab es ein Glücksrad mit tollen Preisen und eine Luftballonkünstlerin, die nach Wunsch Tiere oder Kopfbedeckungen für die Senioren gebastelt hat.

Nach einer kräftigen Stärkung sangen und tanzten die Bewohner zusammen mit dem Pflegepersonal zu den Musikstücken von Andrea Klein und Bernhard Stampfer bis in die frühen Abendstunden, bis das schöne und auch warme Sommerfest gemütlich ausklang.

(get)



Zu zünftiger Musik von Andrea Klein (rechts) und Bernhard Stampfer (links) konnten die Senioren singen und tanzen. (Seniorenheim Gaimersheim)



Zum diesjährigen Sommerfest konnten viele Gäste begrüßt werden. (Ehrenamtliche Klaus Schiller (links) und Theresa Schiller (2. v. l.) Bürgermeisterin Andrea Mickel (3. v. l.), Pflegedienstleitung Gabriele Metzner (Mitte), Bereichsleitung Bereich 1 Jeanette Oberleitner (3. v. r.), Bereichsleitung Bereich 2 Swetlana Knauer (2. v. r.) und Brigitte Göbl. (Seniorenheim Gaimersheim)



Das Pflegepersonal bastelte für die Senioren eine Pinata. (Seniorenheim Gaimersheim)

Ein Fest der Gemeinschaft und Tradition: Das Dorffest in Lippertshofen

Am letzten Wochenende im Juli verwandelte sich das beschauliche Lippertshofen in eine lebendige Feststätte, als das alljährliche Dorffest stattfand. Das Ereignis lockte zahlreiche Besucher aus nah und fern an und bot ein abwechslungsreiches Programm, das Jung und Alt gleichermaßen begeisterte.

Der Schützenverein hat ein breit gefächertes Programm auf die Beine gestellt. Kinder erfreuten sich an einer Vielzahl von Attraktionen, darunter das Blasrohrschießen, eine

Hüpfburg und Kinderschminken. Die Erwachsenen konnten am mobilen Schießstand ihr Können unter Beweis stellen.

Auch kulinarisch hatte das Dorffest viel zu bieten. Die Besucher konnten sich an einer Vielzahl von Speisen erfreuen, mit Käse, Breze, Asiadnudeln oder Bratwurstsemmeln war für jeden etwas dabei. Für die musikalische Unterhaltung sorgte z'Frieden, die den Tag über für eine fröhliche Stimmung sorgten. Am Abend heizten Klaus und Robert den Besuchern ordentlich ein.

Ein besonderes Highlight war der traditionelle Sonntagsgottesdienst am Dorfplatz.

Für ordentlich Stimmung sorgte die Dünzlauer Tanzmusi die beim anschließenden Frühschoppen aufspielte.

Zum Schluss des Festes bedankte sich der 1. Schützenmeister, Florian Neumann, bei den zahlreichen Helfern, die das Dorffest ermöglicht hatten. „Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie unsere Gemeinschaft zusammenkommt und ein solches Ereignis auf die Beine

stellt“, so Neumann freudig. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist bereits groß, und so verabschiedeten sich die Gäste mit einem zufriedenen Lächeln.

Das Dorffest in Lippertshofen hat gezeigt, wie wichtig Tradition und Gemeinschaftssinn für das Dorfleben sind. Es war ein gelungenes Fest, das allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

(get)



Auf der Hüpfburg oder beim Blasrohrschießen hatten die Kinder jede Menge Spaß. (get)



Am Sonntagfrüh wurde der Gottesdienst am Dorfplatz gefeiert. (get)

Altpapiersammlung in Lippertshofen

Da die letzte Altpapiersammlung so gut angenommen wurde, steht bereits der nächste Termin. Am **Samstag, 5. Oktober 2024** wird wieder vom SV Lippertshofen und von „de Krampfena“ Altpapier in Lippertshofen und Reisberg abgeholt. Wer also sein Altpapier loswerden will, stellt dies

bitte gebündelt, also Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte und Kataloge am Samstag, 5. Oktober 2024 bis 9 Uhr vor die Haustüre, diese werden dann abgeholt. Der Verein bittet jedoch keine Bücher und Kartonagen abzulegen. Der Erlös wird gespendet.

(get)

VEREINSLEBEN

Frauenbund Gaimersheim – Dresdenahrt

Der Frauenbund Gaimersheim reiste zusammen für ein Wochenende nach Dresden. Am Freitag angekommen stand eine Besichtigung von Schloss Moritzburg auf dem Programm, dort erhielten sie eine Führung und hatten danach genug Zeit die Burg auf eigene Faust zu erkunden. Am Samstagfrüh hatte man die Gelegenheit, um 6 Uhr früh, die Morgenandacht in der Frauenkirche zu besuchen. Nach einem kräftigen Frühstück wartete eine Stadtrundfahrt auf die Damen, bei der

sie erste Eindrücke der geschichtsträchtigen Stadt Dresden sammeln konnten. Als weitere Sehenswürdigkeit konnten sie das Historische Grüne Gewölbe besichtigen. Bei der anschließenden Schifffahrt konnten man Dresden bei einer Tasse Kaffee und einer Eierschecke vom Wasser aus genießen. Bevor es am Sonntag wieder nach Hause ging, machten sich die Damen auf den Weg zur Schwebebahn, dort hatten sie noch einmal einen imposanten Blick von oben auf Dresden.

(get)



Ein Nachmittag bei der Feuerwehr

Die Feuerwehr Gaimersheim lud zum diesjährigen Ferienprogramm in das Feuerwehrgerätehaus. Bevor es für die Kleinen so richtig losging, wurden sie vom Kommandanten Alexander Heimisch und dem Vorsitzenden Matthias Vogl begrüßt. Nach der Begrüßung konnten sich die Kinder die Feuerwehrautos an-

schauen, dabei wurde das HLF und die Drehleiter näher erklärt – ebenso wie die Rettungsschere und der Spreitzer funktioniert. Anschließend durften sich die Kinder im Zielspritzen versuchen. Dazu bauten die Floriansjünger eine kleine Station auf und erklärten den Kindern um was es ging. Angenom-

men wurden drei Kleinbrände, die es für die Kleinen galt zu bekämpfen. Simuliert wurden die Kleinbrände durch Verkehrsleitkegel mit darauf liegenden Tennisbällen. Die Kinder meisterten ihre Aufgabe so zuverlässig, dass die Mitglieder der Feuerwehr nur unterstützend eingreifen mussten.

Zum Schluss durften sich die Kinder über eine Abkühlung freuen in Form von einer Dusche mit dem Wasserwerfer und einem Eis. Nach diesen Eindrücken überlegt der ein oder andere selbst einmal zur Feuerwehr zu gehen. (get)



Die Kinder konnten bei der Feuerwehr einen schönen Nachmittag verbringen.



(get)

2mal Lippertshofen – Kameradschaftsabend der beiden Lippertshofener Wehren

Anton Knapp wird Ehrenmitglied



Vorsitzender Matthias Beck (Obb), das neue Ehrenmitglied Anton Knapp, Vorsitzender Markus Wild (Opf).

(get)

Zu einem zwanglosen Abend lud die Feuerwehr Lippertshofen ihre Mitglieder ein. Anlass war der Besuch der Feuerwehr Lippertshofen. Was sich für Unwissende seltsam anhört ist leicht erklärt. Die Lippertshofener Wehr

aus der Gemeinde Gaimersheim in Oberbayern durfte als Gäste die Lippertshofener Wehr aus Neumarkt in der Oberpfalz begrüßen. Nicht nur zu offiziellen Anlässen wie Gründungsfesten, dem Maibaumfesten in Lippertshofen in Oberbay-

ern oder der Kerwa in Lippertshofen in der Oberpfalz, sondern auch zu gemütlichen, geselligen Abenden treffen sich beide Vereine immer wieder um die Kameradschaft der beiden Wehren mit dem gleichen Ortsnamen hochleben zu lassen. Doch wie kam es zur Freundschaft der beiden Orte? Um zu sehen, wie es im anderen Lippertshofen in der Oberpfalz aussieht, hat die damalige Vorstandschaft im März 1987 um Ludwig Straub den Kontakt zu den Kameraden in der Oberpfalz gesucht und gefunden. Bei der 950 Jahrfeier des Marktes Gaimersheim überließen der Lippertshofener Wehr aus Gaimersheim die Freunde aus der Oberpfalz, um deren damaligen Vorstand Gerhard Lang, eine historische Saug- und Druckspritze aus dem Jahre 1896. Der Kontakt zum gleichnamigen Ort wurde in den weiteren Jahren durch die bereits erwähnten gegenseitige Besuche gehegt und gepflegt. Somit durfte dieses Jahr der Vorsitzende aus Oberbayern Matthias Beck seinen Kollegen Markus Wild aus der Oberpfalz begrüßen. Genaugenommen gab es sogar einen Anlass. Brachten doch die Ober-

pfälzer die beiden Fässer, welche die Oberbayern beim Gründungsfest als Geschenk dabei hatten zurück. Der Grundstein für das nächste Fest wäre auch schon gelegt, da die Oberbayern das diesmalige Gastgeschenk, eine Kiste Neumarkter Bier, auch wieder zurückbringen müssen.

Den netten Abend nutzte die gastgebende Wehr um ihr langjähriges Mitglied Altbürgermeister und Altlandrat Anton Knapp zum Ehrenmitglied zu ernennen. Bei all den Posten, die er innehatte, in denen er immer für die Wehr da war, waren die Übernahmen der Schirmherrschaften für die Feste zum 100-jährigen und 125-jährigen Jahrtag die wohl wichtigsten. Hatte der Schirmherr doch immer ein gutes Wetter im Gepäck. Somit wurde ihm, gleich von zwei Lippertshofener Vorsitzenden, neben der Urkunde auch ein Regenschirm der Feuerwehr überreicht.

Im Anschluss konnten die Kameradinnen und Kameraden noch bis in den späten Abend und manche sogar bis in den frühen Morgen die Kameradschaft pflegen. (get)

Große Freude beim Instrumente basteln

Instrumente basteln, das hieß es beim Ferienprogramm der Jugendblaskapelle Gaimersheim. Der Kurs war im Nu ausgebucht. Die rund 25 Kinder konnten dabei einen Regenschirm basteln. Dazu haben sie Nägel in eine Rolle gehämmert. Anschließend wurden die Rollen mit einer Reis-Linsen-Mischung befüllt. Als letztes durften die Kinder kreativ werden und die Regenschirme nach eigenen Vorstellungen bemalen.

Während die fertigen Instrumente trockneten, amüsierten sich die Kinder bei gemeinsamen Gruppenspielen. Stolz haben die Kinder ihre Regenschirme mit nach Hause genommen. Vielleicht konnte bei manchen das Interesse zur Musik geweckt werden und sie melden sich zur neuen Bläserklasse im Oktober 2024 an. Infos dazu können auf der Internetseite www.jbk-gaimersheim.de entnommen werden. (get)



Im Nu war das diesjährige Ferienprogramm der Jugendblaskapelle ausgebucht.
(Jugendblaskapelle Gaimersheim)



Die Kinder hatten jede Menge Spaß beim Instrumente basteln.
(Jugendblaskapelle Gaimersheim)

Die Igel können kommen

Der Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim durfte wieder viele Kinder zum Ferienprogramm begrüßen. Mit viel Eifer wurde gehämmert, gebohrt und geschraubt. Am Ende entstanden wunderschöne

Igelhotels, um den Igeln den Winterschlaf zu erleichtern. Stolz gingen die Kinder mit ihrem Werk nach Hause und hoffen, dass in ihr Haus auch ein Igel einziehen wird. (get)

Sommer – Sonne – Sonnenschein und Musik im Herzen

Bei sommerlichen Temperaturen lud die Jugendblaskapelle Gaimersheim mit ihrem Nachwuchs zum Sommerkonzert ins Backhaus ein.

Mit viel Schwung und Elan begannen die Nachwuchsmusiker der Jugendblaskapelle und holten mit einer „Marcia“ gleich mal die Zuhörerschaft gekonnt ab. Natürlich durfte auch jeweils ein Beitrag des jüngsten Nachwuchses am Saxolett, Josefine und Laura, unter den Fittichen von Silvia Halsner, der ersten Vorsitzenden und stellvertretenden Dirigentin der Jugendblaskapelle Gaimersheim nicht fehlen. Mit viel Applaus gingen die beiden Solisten von der Bühne.

Die Nachwuchsmusikanten der Jugendblaskapelle zeigten die Vielfalt der konzertanten Blasmusik gekonnt auf und demonstrierten mit zwei vollständig ausarrangierten Stücken, dass ihr musikalisches Leistungsvermögen stetig steigt. Das wird die Nachwuchsgruppe der Jugendblaskapelle auch im Oktober 2024 hoffentlich unter Beweis stellen, denn da wagen sich die Musikanten erstmals an ein Wertungsspiel, in dem die Leistungen von einer fachkundigen Jury beurteilt wird.

Doch auch der Spaß sollte bei dem Konzert, das hauptsächlich wieder für die jungen Konzertbesucher gedacht war, nicht zu kurz kommen.

Und so führte die Dirigentin, Elke Hirtreiter, mit der nötigen Lockerheit durch das Programm. Dabei war Mitmachen nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht. So erfuhr die junge und jung gebliebene Zuhörerschaft nicht nur nebenbei den Unterschied zwischen Holz- und Blechblasinstrumenten, sondern auch, dass neue Musikanten in der startenden Bläserklasse herzlich willkommen sind. Start der neuen Bläserklasse, der „Notendratzer“ wird Donnerstag, der 10. Oktober 2024 sein. Wer noch Interesse am Mitmachen hat, darf sich sehr gerne bei der ersten Vorständin, Silvia Halsner melden.

Wer innerhalb der Zuhörerschaft neugierig geworden war, durfte nach Abschluss des rundum gelungenen Konzertes noch die einzelnen Instrumente mit Tipps erfahrener Musikanten ausprobieren und den bereitgestellten Instrumenten so manchen unerwarteten Ton entlocken. Noch viel mehr zu hören wird es im großen Konzert der Jugendblaskapelle geben, denn am 23. November 2024 lädt das Markt-Orchester Gaimersheim wieder um 18 Uhr zum großen Jahreskonzert in die Aula der Mittelschule Gaimersheim, mit dem Thema „Pictures“ ein. Die Musikanten freuen sich schon sehr darauf.



Die Jugendblaskapelle lud zum Sommerkonzert ins Backhaus Gaimersheim.
(Jugendblaskapelle Gaimersheim)



Tausend Mädels zogen in den Klostergarten ein

Im Klostergarten in Gaimersheim sind im Juni viele Tausend Mädels eingezogen – Doch, wie kam es dazu? Der Verein „Mellifera e. V. – Initiativen für Biene, Mensch, Natur“ aus Rosenfeld hat im März, zwanzig Bienenkisten-Pakete in Zusammenarbeit mit der ARCOTEL Hotels & Resorts GmbH verlost. Der Gartenbauverein Gaimersheim hat sich hierfür beworben und den Klostergarten mit dem monatlichen Kindergarteln vorgestellt. Mitte April bekamen sie die erfreuliche Mit-

teilung von Mellifera, dass der Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim eine Bienenkiste mit allem Zubehör gewonnen hat. Die Kiste kam als Riesen Paket via Post bei ihnen an. Nachdem der Kiste ein bienenfreundlicher Anstrich verpasst wurde, suchten sie einen geeigneten Aufstellort im Klostergarten. Dieser war schnell gefunden. Jetzt fehlten nur noch die Bewohner. Die Bienenkiste ist ein System zum Imkern in dem „der Bien“ soweit dies möglich ist, naturgemäß, so

wie die Bienen in der freien Natur leben würden, zu leben. Der Honigertrag steht im Hintergrund. Deshalb suchten sie einen Naturschwarm um die Kiste zu besiedeln. Anfang Mai bekam der Verein von einem befreundeten Imker aus Bitz einen Schwarm. In der Natur suchen die sogenannten Sucher-Bienen, einen für den Schwarm geeigneten Wohnraum z. B. in einer Baumhöhle. Gemeinsam machen sie sich dann auf den Weg dorthin. Bei der Bienenkiste wurde der Schwarm

quasi vor die Kiste gekippt, so dass die Bienen alle gleich in ihr neues Zuhause laufen konnten. Die erste Zeit sind die Bienen damit beschäftigt ihr neues zu Hause mit Waben auszubauen. In dieser Zeit dürfen die Bienen nicht gestört werden. Sobald es möglich ist, wird der Verein im Rahmen den Kindergarteln sich den Naturwabenbau mit den Gartlkindern anschauen. (get)



Der Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim gewann eine Bienenkiste mit Zubehör. (get)



Der Verein suchte einen Naturschwarm um die Kiste zu besiedeln, dabei wird der Schwarm vor die Kiste gekippt um den Bienen ihr neues Zuhause zu zeigen. (get)

Kindergarteln

Beim letzten Kindergarteln des Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim haben die Kinder fleißig geerntet, Butter für Schnittlauchbrote geschüttelt und den geernteten Knoblauch zu Knoblauchöl verarbeitet. Der nächste Termin für das Kindergarteln im Klostergarten findet am 13. September 2024 um 17 Uhr statt. (get)

teten Knoblauch zu Knoblauchöl verarbeitet. Der nächste Termin für das Kindergarteln im Klostergarten findet am 13. September 2024 um 17 Uhr statt. (get)



Auszeit

Durchatmen und Entspannen und dabei Wissenswertes über Kräuter erfahren... Zu dieser kleinen Auszeit lud der Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim Christine El-

esser in den Klostergarten, die ihr Wissen rund um das Thema Kräuter, Meditation und Entspannung an die Gartler weitergab. (get)



Wie nähere ich mich einem Hund

Der Schäferhundeverein Gaimersheim lud die Kinder zum diesjährigen Ferienprogramm in das Vereinsheim am Triebweg ein. Zu Beginn begrüßte Übungswart Johannes Seißler die Kinder und erzählte ihnen über die Arbeit im Verein. Seißler stellte am Anfang ganz viele Fragen rund um das Thema Hund um zu sehen, was die Kinder schon alles wissen. Was dem Verein besonders wichtig ist, ist wie verhalte ich mich gegenüber einem fremden Hund, deshalb wurden mit den Kindern die Verhaltensregeln besprochen. „Wie verhalte ich mich gegenüber einem fremden Hund, wie nähere

ich mich ihm und wo und wie darf ich ihn berühren? Was mache ich wenn ein Hund auf mich zuläuft? Wichtig ist vor allem erst einmal die Erlaubnis des Hundebesitzers zu erbeten. Nicht jeder Hund mag es von Fremden berührt zu werden. Auch Hunden gegenüber muss man respekt- und verantwortungsvoll umgehen. Hastige Bewegungen mit den Händen kann der Hund als Bedrohung sehen und sollen vermieden werden. Ebenso sollte man den Hund nicht anstarren, denn auch das kann er als Bedrohung empfinden. Ein Hund sollte niemals gestört werden, wenn er frisst oder schläft“, so Seißler, der auch gleich testete

welche Hunderassen die Kinder erraten - die vorgeführten Hunde wie Deutscher Schäferhund, altdeutscher Hütehund, australischer Silky Terrier, Australien Shepherd und altdeutscher Schäferhund haben die meisten Kinder erkannt.

Auf die Frage welche Kommandos ein Hund beherrschen muss, antworteten die Kinder ganz eifrig „Sitz“, „Platz“, „Aus“, „Fuß“. Danach konnten die Kinder die Hunde beim Hindernisparcours anfeuern und sich dann selber im Parcours probieren, genauso testen wie viel Kraft ein Hund hat.

Beeindruckend war die Vorführung des Schäferhundes, als er einen ge-

spielten Raubüberfall auf sein Frauchen vereiteln konnte. Der „Bösewicht“, wurde gestellt und bewacht zum Ausgang geführt.

Zum Schluss des Ferienprogramms durften die Kinder alle Hunde streicheln und füttern, was für den einen oder anderen das absolute Highlight war.

„Für uns Hundeführer ist es sehr wichtig, den Kindern den richtigen Umgang mit Hunden zu lernen, dadurch können viele Unfälle schon im Vorfeld vermieden werden“, so Vorstand Werner Glasl. (get)



Die Kinder lernten jede Menge über Hunde. (get)



Wie stark ein Hund ist, konnte ebenfalls getestet werden. (get)



Zuerst durften die Hunde den Hindernisparcours durchlaufen, dann die Kinder. (get)



Zum Schluss durften die Kinder die Hunde streicheln und füttern. (get)



Die Kinder hatten in der Spielbuswoche wieder jede Menge Spaß. (get)



(get)

Am Kraiberg war einiges los

In diesem Jahr machte der Spielbus des Kreisjugendrings Eichstätt wieder Halt in Gaimersheim. In der ersten Ferienwoche konnten die Kinder sich am Kraiberg voll und ganz zum Thema „Unterwasserwelt“ austoben. Die Betreuer Sophie, Lea, Valentina und Theo haben sich jede Menge Spiel- und Bastelideen einfallen lassen. Die Mittagszeit stand den Kindern zur freien Verfügung

um ihre selbst mitgebrachte Brotzeit zu essen und um sich mit ruhigeren Tätigkeiten wie Hörspiel hören, Malen oder Bauklötze bauen zu beschäftigen. An den heißen Tagen wurde eine „Wasserrutsche“ aufgebaut um sich zu erfrischen. Mit einem gemeinsamen Grillfest endete die Spielbuswoche am Kraiberg. (get)

Eintauchen in die Welt des Mundart-Theaters

Ferienprogramm beim Theaterverein Gaimersheim e. V.

Auch in diesem Jahr lud der Theaterverein Gaimersheim, im Rahmen des Gaimersheimer Ferienprogramms, zu einem Theaterworkshop ein. Schnell war der Tag ausgebucht und der Ferienprogramm-Nachmittag startete bei bestem Wetter.

Zu Beginn begrüßten 2. Vorsitzende Christina Friedrich und Jugendleiter Daniel Straube, zusammen mit dem restlichen Team des Vereins, die interessierten Kinder herzlich in ihrem Theaterheim.

Im angrenzenden Hof begann dann direkt das Programm auf der dort errichteten, kleinen Theaterbühne. Um die Stimmung am Anfang etwas zu lockern, wärmten sich alle mit einer kurzen Begrüßungsrunde und einem anschließenden Pantomime-Spiel auf und zeigten sich gegenseitig anhand von Mimik und Gestik verschiedene Figuren und Charaktere, welche es zu erraten galt. Als

alle etwas warm wurden ging es an die Gruppeneinteilung für den eigentlichen Theaterworkshop. Die Kinder teilten sich in Gruppen auf und bekamen eine Helfende Hand des Vereins zur Seite. In ihrer Gruppe durchliefen sie dann vier Stationen und erstellten sich selbst ihr eigenes Theaterstück. Die Stationen bestanden aus der Auswahl eines Theaterstücks, welches es galt einzustudieren, der Auswahl der passenden Kostüme und Requisiten, der Gestaltung des dazugehörigen Bühnenbilds und dem benötigten Make-Up in der Maske. Am Ende der Stationen haben sich die Kinder dann begeistert gegenseitig und ihren Eltern ihre kleinen Theaterstücke präsentiert.

Zum Abschluss genossen alle zusammen noch eine Pizza, bevor der Theaterworkshop zu Ende ging und alle Kinder mit einem strahlenden Gesicht nach Hause gingen.



Die Kinder hatten beim Ferienprogramm des Theatervereins jede Menge Spaß, sodass sich einige Kinder entschlossen haben in der nächsten Kindergruppenstunde vorbeizuschauen. (Mike Straube)

Einige der Kinder konnten vom Theater so begeistert werden, dass sie zur nächsten Kindergruppenstunde des Vereins vorbeikommen möchten. Ein sehr positives Signal für den Theaterverein, denn Nachwuchs

– ob jung oder alt – sowohl vor als auch hinter der Bühne ist immer herzlich willkommen. (Verena Heid)

Über 650 Starter: Teilnehmerrekord beim diesjährigen Retzbachlauf



Teilnehmerrekord beim diesjährigen Retzbachlauf.

(Ralph Niederlöhner)

Die Radsportabteilung des TSV Gaimersheims organisierte in diesem Jahr wieder den Retzbachlauf, welcher heuer zu den Sportin Laufcup-Läufen zählt. Das Organisationsteam um Eva Halsner mit seinem Helferstab wurde mit einem Teilnehmerrekord von 654 Läufern für seine Arbeit mehr als belohnt. Trotz des regnerischen Wetters und den unsicheren Vorhersagen kamen über 650 Läufer zum Retzbachlauf. „Wir hatten sogar noch rund 100 Nachmeldungen,“ erzählt Eva Halsner, die den Lauf federführend organisierte, „das hat uns sehr überrascht, aber natürlich auch gefreut, so viele regenfesten Läuferinnen und Läufer im Retzbachpark begrüßen zu dürfen.“ Um 17.30 Uhr fiel der Startschuss der Bambinis. „Wir mussten wieder zwei Startgruppen machen,“ freut sich Halsner und sagt weiter: „100 Bambinis auf einmal kann man nur

schwer zügeln.“ Die Kleinsten seien immer sehr aufgeregt und natürlich noch teilweise etwas unbeholfen, weshalb man zuerst die 50 Jungs und 10 Minuten später die 52 Mädchen auf die 400m-Strecke schickte. Als Belohnung erhielten sie eine der rund 300 Hanuta-Medaillen, die eine Helferin gebastelt hat.

Glockshuber und Kurrer dominieren Hauptlauf

Ab 17:50 Uhr ging es Schlag auf Schlag: Die Startschüsse der Schülerläufe fielen im 15-Minuten-Takt bevor um 19 Uhr die Läufer des Fun Runs (6,4km) und Hauptlaufs (9,6km) auf die Strecke geschickt wurden. Die Schüler durften, je nach Altersklasse, zwischen 1,1km und 2,3km absolvieren. Der Fun Run führte über zwei Runden und der Hauptlauf über drei Runden durch den Gaimersheimer Retzbachpark.

Die Streckenführung empfand Gesamtsieger Basti Glockshuber (TSV 1862 Neuburg) als sehr positiv: „Es war ein schönes Rennen und vor allem sehr zuschauerfreundlich mit den drei Runden.“ Glockshuber dominierte von Beginn an den Hauptlauf und verriet am Stockerl, dass er den Lauf eher konservativ angegangen sei, da sein Plan war, zwei Tage später den Nibelungenlauf mitzulaufen. Bei seiner sehr beeindruckenden Endzeit von 32:07 Minuten über 9,6km musste der ein oder andere Anwesende wohl eher über diese Aussage schmunzeln. Lokalmatadorin Diana Kurrer (MTV) siegte bei den Frauen über die 9,6km Strecke. Nach ihren vergangenen Bahnwettkämpfen auf den Mittelstrecken (800m und 1500m) war der Retzbachlauf für Kurrer eine willkommene Abwechslung. „Die ersten zwei Kilometer bin ich etwas schneller angegangen,“ verriet Kurrer im Ziel und sagt weiter: „gemeinsam mit Julia Braun habe ich ein gutes Tempo gefunden. Wir sind fast den gesamten Lauf zusammengeblieben. Erst auf den letzten 600m habe ich das Tempo angezogen.“ Insgesamt sind wir mehr als zufrieden mit dem Verlauf des diesjährigen Retzbachlaufs,“ resümiert Halsner, „leider hatten wir während des Hauptlaufs einen kritischen Zwischenfall.“ Glücklicherweise leistete

eine Läuferin, die ihren Wettkampf abgebrochen hat, dem Mitläufer Erste Hilfe, bis ein alarmierter Krankenwagen, so wie die vor Ort stationierte Wasserwacht übernehmen konnten. „Wir möchten uns nochmal ganz herzlich bei der Ersthelferin für ihr Einschreiten bedanken und selbstverständlich auch bei den Sanitätern, die den jungen Mann anschließend weiter versorgt und ins Krankenhaus gebracht haben,“ sagt Halsner. Eine Neuerung in diesem Jahr war die TSV Gaimersheim-Vereinswertung. „Durch das Ausrufen der Vereinswertung haben wir es geschafft, dass wir viele Starter aus dem TSV Gaimersheim an die Startlinie gelockt haben,“ erklärt Halsner. Zum einen hat die Handballabteilung mit 60 gestarteten Kindern und zum anderen die Fußballabteilung mit 30 gestarteten Vereinsmitgliedern in der Erwachsenenwertung gewonnen und konnten sich über Eis- und Getränkegutscheine freuen. In Anbetracht der gravierenden Hochwassersituation Anfang Juni, welche auch die hiesige Region stark getroffen hat, wurden alle Reinerlöse aus dem Verkauf von Getränken und Speisen des Laufs, an die Fluthilfe des DONAUKURIERS gespendet. Dabei kam eine stolze Summe von 1.800 Euro zusammen.

(Birgit Böhm)

Der Spaß stand im Vordergrund

Ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Zeltlager des Donaugau Trachtenverbands, das in diesem Jahr vom Trachtenverein Gaimersheim organisiert wurde, fand in Lenting statt. Nach dem Zeltaufbau, einer kurzen Begrüßung, durch Lisa Dietz, der ersten Gaujugendvertreterin und dem gemeinsamen Singen der Bayernhymne galt das diesjährige Zeltlager für eröffnet.

15 von den insgesamt 29 im Verband beteiligten Vereinen waren angereist, das heißt rund 200 Teilnehmer und 50 Betreuer hatten die Möglichkeit ein spannendes Programm zu erleben, das sowohl kreative als auch gemeinschaftliche Aktivitäten umfasste. Neben den Vereinen besuchten auch der Vorstand des Trachtenverein Gaimersheim Ferdinand Sebald, die Gaimersheimer Bürgermeisterin Andrea Mickel, Lentings Bürgermeister Christian Conradt, stellv. Landrat Sven John und Alexander

Heimisch als Mitglied des Bezirksstages das Zeltlager.

Zu den Höhepunkten gehörten Bastel- und Kreativworkshops: Hier hatten die Kinder die Gelegenheit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und verschiedene Kunstwerke zu gestalten. Diese Workshops förderten nicht nur die Geschicklichkeit, sondern auch den Teamgeist, da viele Aktivitäten in Gruppen durchgeführt wurden. Neben den kreativen Workshops wurden auch sportliche Herausforderungen angeboten. Verschiedene Spiele und Wettbewerbe sorgten für viel Bewegung und Spaß. Es wurde auch gemeinsam Brot gebacken, was den ein oder anderen Teilnehmer sehr beeindruckte. „Ich habe noch nie Brot gebacken, aber jetzt weiß ich wie es geht und kann das gleich zu Hause mit meiner Mama ausprobieren“, so Jule.

Ein besonderes Highlight war ein gemütlicher Lagerfeuerabend, an dem die Teilnehmer Lieder sangen,

Geschichten erzählten und gemeinsam die Abende ausklingen ließen. „Diese Momente stärkten das Gemeinschaftsgefühl und schufen unvergessliche Erinnerungen“, so Walburga Bauer vom Trachtenverein Gaimersheim.

Bei den tropischen Temperaturen hätten die Veranstalter eigentlich die Idee gehabt einen Wasserwerfer aufzubauen, damit sich die Kinder abkühlen können, doch soweit kam es nicht, denn die Trachtler wurden am Samstagnachmittag von einem Wolkenbruch mit starkem Gewitter überrascht, dass der Zeltplatz unter Wasser stand und leider drei Vereine wegen eines überfluteten Zeltes heimfahren mussten. Auch der geplante Gottesdienst musste aufgrund des Wetters abgesagt werden. Doch dank der guten Organisation und der Flexibilität der Betreuer konnte jedoch schnell auf die Situation reagiert werden, sodass die Sicherheit der Teilnehmer jederzeit gewährleistet war. Des Weiteren

kümmerten sich die Sanitäter Laura Schneider und Rapahel Schmid um die medizinischen Belange.

Insgesamt war das Zeltlager ein voller Erfolg. Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen, ihre Kreativität auszuleben und unvergessliche Erlebnisse in der Natur zu genießen. Es ist zu hoffen, dass auch zukünftige Veranstaltungen in dieser Form stattfinden werden, um die Gemeinschaft weiter zu stärken und den Kindern und Jugendlichen wertvolle Erinnerungen zu schenken.

Der Donaugau Trachtenverband wirkt von Treuchtlingen über Kelheim bis Pfaffenhofen und Beilngries. Wer Teil der Trachtenfamilie werden will oder sich näher über den Verein informieren will, findet über die Seite des Verbands den richtigen Verein. (get)



Impressionen vom Zeltlager.

(Trachtenverein Gaimersheim)

99 Teilnehmer bei Taekwondo Gürtelprüfung von Unicorn 2000 e.V.

In der letzten Woche vor den Ferien fand beim Taekwondoverein Unicorn 2000 e.V. in Gaimersheim, Ingolstadt und Geisenfeld die größte Gürtelprüfung der vergangenen Jahre statt. Unter den Augen der lizenzierten Prüfer der DTU (Deutsche Taekwondo Union) Klaus Pedersen (8. Dan), Susanne Mittenhuber (4. Dan) und Kim Pedersen (4. Dan), zeigten Kinder und Erwachsene ihr Können. Geisenfeld musste die Vorbereitung sogar im Freien machen, da die Turnhalle leider nicht nutzbar war. Susanne Mittenhuber, Michael Reigl, Alexander Wirtz, Philipp Söchtig und Nina Sibein bereiteten die Schüler optimal auf die Prüfung vor. Die lizenzierten Trainer des DOSB hatten sichtlich

Erfolg mit ihrer Schulsportarbeitsgemeinschaft der Grundschule Geisenfeld.

In Ingolstadt erfolgte im TV 1861 eine weitere Gürtelprüfung mit sehr vielen Neuzugängen die von Waldemar Pak (3. Dan Taekwondo und 1. Dan Hapkido), Merve Güven (1. Dan), und Farid Temirzhanov (2. Dan und WM-Medaillengewinner) vorbereitet wurden. Ein gelungenes Event mit tollen Leistungen der Kinder aus Ingolstadt.

Die letzte Prüfung im Verein fand in Gaimersheim mit 66 Teilnehmern statt. Eine unglaubliche Zahl und sehr erfreulich auch die 25 Teilnehmer die mit der Schulsport-Arbeitsgemeinschaft-Taekwondo unter der Leitung der lizenzierten Schulsport-

trainerin im DOSB Kim Pedersen, im Oktober 2023 gestartet sind. In Gaimersheim zeigt sich auch die hervorragende Arbeit der Trainer Edgar Flores (WM-Medaillengewinner - Vollkontakt), Melanie Heumann (1. Dan), Richard Westerschulte (2. Dan), Carolin Spengel (1. Dan), Roland Stodtke (1. Kup), Klaus und Kim Pedersen. Erwähnenswert auch die große Anzahl der höheren Gürtel die seit vielen Jahren auf ihr Ziel zum Schwarzgurt hinarbeiten. Blau- bis Rotgürtel mussten von Grundtechniken, Poomsae, Selbstverteidigung, Wettkampf, Ilbotaeryon und Bruchtest bei Erwachsenen alles bestreiten. Die Jüngsten im Bunde waren Charlotte und Tina Vierthaler die mit 8 Jahren ihr Ziel mit sehr gu-

ten Leistungen vor allem im Wettkampfbereich zeigten. Prüfungsbeste hier wurde Bruno Gloßner der den blauroten Gürtel bestanden hat. Bei den Weiß- bis Gelbgürtel wurden Adrian und Damian Gülecer, sowie Nadia Humenna und bei den Gelb- bis Grüngürtel mit Kateryna Haberlach und Elias Grimm jeweils Prüfungsbeste. Die jüngste Teilnehmerin Ella Pedersen erreichte mit gerade mal 3 Jahren und einer beachtlichen Leistung den Gelbgürtel. Ein tolles Event zum Schuljahresende für den Unicorn 2000 e.V. und ihrem großen Team an ausgebildeten DOSB-Trainern.



Eine unglaubliche Zahl an Teilnehmern konnte der Prüfer Klaus Pedersen (oben rechts) zur Prüfung begrüßt werden.

„Schwimmwoche der Wasserwacht“ bestätigt auch in diesem Jahr die negative Entwicklung bei der Schwimmkompetenz der Schulkinder

Jedes 3. Kind in der 4. Klasse kann nicht sicher schwimmen!

„Bayern schwimmt“ heißt das Motto für die Schulschwimmwoche der vierten Klassen an den bayerischen Grundschulen, die von der Landeswasserwacht Bayern und dem Bayerischen Kultusministerium im Jahr 2019 erstmalig ins Leben gerufen wurde und in den Jahren 2020 und 2021 coronabedingt auf eine digitale Fassung umgestellt worden war. Seit 2022 führt die Wasserwacht Gaimersheim die Aktion mit den Gaimersheimer Viertklässlern wieder in Präsenzform durch und versucht, die Schwimmkompetenz der Schüler zu verbessern. Als sicherer Schwimmer gilt man erst mit dem Deutschen Schwimmabzeichen Bronze.

Damit man sich im 1-wöchigen Praxisteil allein auf die Verbesserung der Schwimmfertigkeiten konzentrieren kann, wurde der Theorieteil mit Bade-, Eis- und Naturregeln sowie die Kenntnisse über Eigen- und Fremdreitung von der zertifizierten Ausbildungsassistentin Leonie Mödl von der Wasserwacht Gaimersheim bereits vorher in den Schulunterricht der 4. Klassen integriert. Die Praxiswoche wurde dann in der Zeit vom 9. Juli – 16. Juli durchgeführt. In diesem Zeitraum konnten die 109 Schüler in jeweils drei Freibadbesuchen fleißig üben und unter qualifizierter Anleitung für die im Deutschen Schwimmpass geforderten Disziplinen trainieren,

so dass am Ende 88 Schwimmabzeichen abgenommen und an die Schüler/-innen übergeben werden konnten:

Als sicherer Schwimmer gilt man lt. Kultusministerkonferenz und Bundesverband zur Förderung der Schwimmbildung (BFS) – in dem auch die Wasserwacht und die DLRG organisiert sind – erst, wenn man die Disziplinen des DSA Bronze sicher erfüllt.

Die Statistik zeigt aber leider, dass 19% der Schüler die Schwimmwoche ohne ein Schwimmabzeichen absolvierten und weitere 13% nur die Leistung für das „Seepferdchen“ erfüllten. Da also lediglich 68% der Schüler mit einem Deutschen

Schwimmabzeichen (DSA-Bronze 25%, DSA-Silber 38%, DSA-Gold 6%) abgeschlossen haben, weist die Statistik **rund ein Drittel (32%) der Viertklässler als nicht sichere Schwimmer** aus.

Für die Vor- und Nachbereitung der Aktion wurden seitens der Wasserwacht rund 140 ehrenamtliche Einsatzstunden dokumentiert. Der verantwortliche Ausbilder Schwimmer/Rettungsschwimmer, Hans Wärmann, bedankt sich ausdrücklich bei seinem Wasserwacht-Team für die geleistete Arbeit und bei der Marktgemeinde Gaimersheim für die Übernahme der Sachkosten.

(Wasserwacht Gaimersheim)

Ferienprogramm mit den Gaimersheimer Jungwölfen



Die Kinder konnten beim Ferienprogramm der Gaimersheimer Jungwölfe in den Handballsport hineinschnuppern. (TSV Gaimersheim Handballabteilung)

ZUR INFORMATION



FRAUENBUND GAIMERSHEIM

Der Frauenbund Gaimersheim bietet **jeden Montag** um 14 Uhr eine Gymnastikstunde im Pfarrheim St. Benedikt an und am Donnerstag treffen sich die Damen um 18 Uhr zum Stricken ebenfalls im Pfarrheim. (get)

FRAUENBUND LIPPERTSHOFEN LÄDT ZUM SPAZIERGANG

Der Frauenbund Lippertshofen bietet vor jedem Treffen 60+ an, welches **jeden ersten Mittwoch** im Monat im Dorfladen stattfindet, miteinander spazieren zu gehen.

Der Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Dorfladen in Lippertshofen. Der Spaziergang dauert ungefähr 45 bis 60 Minuten und ist ohne Anmeldung. Jede, die Lust hat, kann mitkommen, egal welchen Alters. (get)

TERMINE DER BÜRGERGESELLSCHAFT GAIMERSHEIM

Der nächste „Gemeinsame Mittagstisch“ der Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. findet am **Mittwoch, 11. September 2024** um 12 Uhr im Gasthaus am Marktplatz statt. Der nächste Termin für Kaffee und Kuchen findet am **Mittwoch, 28. August 2024** von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr ebenfalls im Gasthaus am Marktplatz statt.

Die Bürgergesellschaft freut sich auf zahlreiche Teilnahme. (get)

„KINDERGARTELN“

Der Obst- und Gartenbauverein bietet einmal monatlich das „Kindergarten“ an. Hier können Kinder ab 5 Jahren alles rund um den Garten erlernen – das Pflanzen, das Ernten und die Verarbeitung auch das Handwerken oder basteln kommen dabei nicht zu kurz. Die Intension dahinter ist, dass Kinder das Gärtnern lernen, also vom Säen über die Pflege bis hin zur Ernte. Die Kinder haben dabei immer jede Menge Spaß und können jederzeit Fragen stellen oder ihre Ideen mit einbringen. Der nächste Termin ist am **Freitag, 13. September 2024** um 17 Uhr im Klostersgarten (am Kapellenweg), dazu sind alle Kinder herzlich eingeladen. (get)

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER WASSERWACHT OG GAIMERSHEIM

Die Wasserwacht OG Gaimersheim lädt am **Sonntag, 6. Oktober 2024** um 16 Uhr alle Mitglieder, in das Gasthaus am Marktplatz zur Mitgliederversammlung. Auf der Tagesordnung stehen neben der Begrüßung und dem Bericht des Vorstands Hans Wärmann, auch der Bericht des Kassenwartes und zum Schluss Verschiedenes, Wünsche, Anträge. Anträge werden bis spätestens 22. September per Mail an die Vorstandschaft berücksichtigt. Die Vorstandschaft freut sich auf viele Mitglieder. (get)

Das Handball Ferienprogramm der Gaimersheimer Jungwölfe war ein voller Erfolg und bot den teilnehmenden Kindern im Alter zwischen 7 und 11 Jahren eine großartige Gelegenheit, in den Handballsport hinein zu schnuppern und Spaß zu haben. Der Tag begann mit einem gemeinsamen spielerischen Aufwärmen, bei dem die zwölf Kinder schon früh in Bewegung kamen und sich auf den bevorstehenden Tag einstimmten. Die Aufwärmspiele halfen dabei, die Stimmung zu lockern und die Kinder in den Teamgeist des Handballsports einzuführen.

Nach dem Aufwärmen standen verschiedene Übungen zum Werfen, Fangen und Prellen auf dem Programm. Diese grundlegenden Fähigkeiten sind essenziell für das Handballspiel und wurden den Kindern durch spielerische und motivierende Methoden beigebracht. Zur Stärkung gab es dann eine gesunde Brotzeit, die von den Kindern gerne angenommen wurde, bevor es weiterging.

Im Anschluss wurden weitere Grundlagen eingeführt, inklusive Manndeckung, Verteidigung und dem Spiel 2 gegen 1. Diese Einheiten waren darauf ausgelegt, das Verständnis für die Taktik und das Zusammenspiel im Handball zu fördern.

Zum Mittagessen gab es leckere Nudeln, die bei den Kindern sehr gut ankamen und die nötige Energie für den Rest des Tages lieferten.

Nach einer kurzen Pause wurden verschiedene Varianten von Aufsetzerhandball gespielt, eine kreative und spannende Abwandlung des Handballs, die den Kindern viel Freude bereitete und ihre Geschicklichkeit weiter förderte.

Zum Abschluss spielten die Kinder ein richtiges Handballspiel, bei dem sie das Gelernte anwenden konnten. Alle Kinder machten begeistert mit und zeigten, was sie im Laufe des Tages gelernt hatten.

Die Begeisterung der Kinder war spürbar, und es ist gut möglich, dass der eine oder andere Teilnehmer seine Leidenschaft für den Handballsport entdeckt hat. (get)

Jahrtag der Soldaten und Reservisten Kameradschaft Gaimersheim

Mit einem Gottesdienst, geleitet von Pfarrer Max Josef Schwaiger und den eingeladenen Kriegervereinen aus Lippertshofen und Eitensheim, sowie dem Gastgeberverein, wurde der kirchliche Teil des 152. Jahrtags eröffnet. Nach Ende des Gottesdiensts wurde am Kriegerdenkmal den Verstorbenen, Vermissten und Gefallenen der Soldaten und Reservisten Kameradschaft mit den obligatorischen drei Schüssen aus der Salutkanone gedacht.

Mit der Begrüßung durch Vorstand Michael Schiechel und Grußworten von 1. Bürgermeisterin Andrea Mickel und Altlandrat Anton Knapp wurde das Weißwurst-Frühstück nachgeholt.

Anschließend wurden die Ehrungen durch 1. Vorstand Michael Schiechel, 2. Vorstand Johann Schramm und Bürgermeisterin Andrea Mickel durchgeführt.

Geehrt wurden Michael Huber für 25 Jahre, Friedrich Dagit, Helmut Sebald, Josef Leithner und Willibald Mayer für 40 Jahre, Dionys Schiebel und Erwin Mayerhöfer für 50 Jahre und Anton Koch für 60 Jahre Mitgliedschaft.

Am Ende des Jahrtages bedankte sich Vorstand Schiechel bei der Bürgermeisterin Andrea Mickel, Ehren-gast Anton Knapp und Pfarrer Max Josef Schwaiger, den eingeladenen Vereinen sowie bei den anwesenden Kameraden. (get)



(unten v. l.) Ehrenmitglied Erwin Mayerhöfer, 1. Vorstand Michael Schiechel, 1. Bürgermeisterin Andrea Mickel; (oben v. l.) Ehrenmitglied Michael Huber, Willibald Mayer, 2. Vorstand Johann Schramm. (get)